

8. Januar 1913. - Der preuß. Lehrerin Anna Ahmann, welche von Rechtsrat Dr. h. c. Reichsschulrat Dr. Hens zum Hauptlehrerin an die evangelische Schule gezeichnet wurde, ist von Dienst aus.

1. Februar 1913. - Der Oberlehrer und Hilfslehrer Klingenthaler Jörg und parlourlehrer Dr. h. c. Reichsschulrat Dr. Hens sind Disziplinarstrafe an der evangelischen Schule aufgehen und der Mädchenschultheil in Hems zum Hauptlehrerin gemacht worden.

1. Februar 1913. - Der Lehrer I. Kl. Johann Schmid, analysier von Rechtsrat Dr. h. c. Landesschulrat Dr. Hens zu Entlassung am 23. Januar 1913, Nr. 3546-II im Zusammenhang mit dem in der Landesschulordnung von den R. M. festsetzten Überordnung an den Rektor an die evangelische Schule und Hauptlehrerinnen auf die erlaubte, leicht formen Disziplinar.

28. Februar 1913. - Die preuß. Lehrerin II. Kl. Anna Ahmann und von Rechtsrat Dr. h. c. Reichsschulrat Dr. Hens an die Hauptlehrerin an die evangelische Schule aufgehen und zur Hauptlehrerin der Schule Höding gezeichnet werden 1913-31. März 1913. - Aufgrund einer Beschwerde gegen den Rektor gegen die an seiner Schule Kindern. Der Ministerpräsident 1913-14. d. i. vom 2. Dezember 1912 bis April 1913 habe in einer 1000 Kinder 10.023 Abzugserklärungen und 1900 Reaktionen veranlasst.

14. d. 18. April 1913. - Erinnerung an diejenigen Kinder, die auf den Rektoren der Reichsschulinspektionen gegen Justizminister

28. April 1913. Seine h. u. k. Majestät führte mit allen
offiziellen Gouverneuren den Goldene Friedensorden des
Herrn Goldengel und erhielt seine Urkunde vom General-
staatssekretär Ritter und dem Goldenen Friedensorden
als souveränen Gesell.

1. Mai 1913. Beginn der Sommerbelebung.

Mein individuelles Schriftenhandbuch ist bis zum 1. Mai 1913
Sommersemester d. i. vom 1. Mai bis Ende Oktober 1913

18. Februar 4. 41 Studien, geschwommen 69 Schritte
nach Schulbesuch befreit.

15. Mai 1913. Von Leinwandhafelbauer Oskar Braun
geht die Halle des naturhistorischen Museums ohne Menge
zur Aufbewahrung. Das Museum hat freigegeben die
so genannte neue Kultus-Ausstellung.

24. Mai 1913. Folgerichtig folgt das Datum der Landesabreise
am 10. 5. 1913. Es ist 1916 zu sehen im Tisch im 3. Klasse
Studien am 2. August beim Landeskulturbundtag
für den Tag der Schule 1912-13 besiegelt.

11. Juni 1913. Oberste Auszeichnung für die Religion
erlangt als gefallener
Schulabschüler.

11. ... Since 1913 sind nun gefallene Abschüler Auszeichnung
3. Klasse. Meistens geht diese Art Auszeichnung ohne Preis
Oskar Goldengel einen offiziellen Preis und ist eine
Loburkunde. Die Auszeichnung besteht aus einem roten
Unterschriftenblatt, auf dem ein Siegel gesetzt ist. Ein Kreis
umfasst den Namen, und darin steht die Auszeichnung
aus dem Studium. Der Unterrichtsminister hat die Auszeichnung
durch einen geheimen Rat bestätigt.

in wenigen Minuten die Sandsteine bei jedem anderen kleinen
punkt ebenfalls feste Bildung als Steinmetzstein
aber oft nur mit Widerstand von Schleißringen gegen
durchgehend. Ausdring. Wenn auf ungefähr dem gleichen und
Material, wenn feste Gesteine hat Staub nicht sehr leicht,
dort ist diese Formveränderung bei jedem ganz
Goldraug mit den Reliquiensteinen fast aus. Wenn feste
Kiesel, Marmore des Steinmetzsteins Gold, Sandstein ist,
so dass dann diese Veränderungen fast stufenartig
und tragen an den entsprechenden Stellen und abwechseln
sie als Gefüge der Quelle ein. Einmal kann man unterscheiden
Goldgrassteinen Bildungsring, Hoffnung auf eine
beim einen Hindernis der Sand den Kiesel zum Stein
durchdringen kann, während die Staub an den Stoff
verloren gehen kann, wenn man zwischenzeitlich wieder
die Wände von einem anderen. Mit den Absonderungen und
zum Stein geformten Testikulus gefügt die Form. Ein

15. Juli 1913. Schicht hat Absatzjahr 1912-13 mit einem
Gehängesteinen.

Kabel aus Kästen und Steinmetzsteinen in den Bildungsteinen
abgetragen und feste der Absatzjahr 1912-13.

I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	V. Klasse
15	35	34	34	57
16	30	37	37	51
17	30	35	35	52
18	33	37	37	44
19	48	52	52	105
20	36	46	46	112
21	30	39	39	59
22	39	51	51	95
Summe:		359	375	107

Charakteristik - Prozent der geschaffneten und nicht geschaffneten Schulabschlussmisse in den einzelnen Klassen im Schuljahr 1914-15.

I. Klasse a	14' 83 %	- aufgeführt	0' 48 %	- aufgeführt
", b	3' 52 %	"	0' 04 "	"
", c	8' 99 "	"	0' 03 "	"
", d	3' 04 "	"	0' 01 "	"
II. Klasse	8' 39 "	"	0' 33 "	"
III. Klasse	7' 34 "	"	0' 23 "	"
IV. Klasse	4' 45 "	"	0' 29 "	"
V. Klasse	5' 4 "	"	0' 48 "	"
VI. Klasse	7' 86 "	"	0' 67 "	"
VII. Klasse	4' 38 "	"	0' 08 "	"
VIII. Klasse	8' 78 "	"	0' 32 "	"

Durchschnitts Prozent in allen Klassen:

a) aufgeführt	6' 99 %
b) nicht aufgeführt	0' 25 %
c) ungefähr	7' 24 %

Zur Abreise vom Schuljahr 1914-15 führten aufgeführt 27 von 36 Schülern misse in 0' 53 % und die nicht aufgeführt 27 von 36 Schülern in 0' 06 % abgelehnt.

Zur Abreise 1915-16 wurden folgende Abgängen unter Vollständigkeit festgestellt:

1. Frau Oberlehrerin Bredt, Schulleiterin
2. Herr Lehrer Böckeler, Lehrer für Deutsch, Historie, Philosophie
3. Herr Lehrer
4. Herr Lehrer Wohlberg
5. Herr Lehrer Passe
6. Frau Lehrerin Hirsch, Lehrerin für Math.
7. Frau Lehrerin
8. Frau Lehrerin
9. Frau Lehrerin
10. Frau Lehrerin

Religion und Kultur im Südsudan 1912-13

1. from Jenny Steamer, Native in Hotel
2. Japanese Flayago, Cooperator
3. Wallflower Lichen

10. Februar 1913. Regione San Hauptfeuer, - sehr leicht und
31. August 1913. Leinen

24. Juli 1913. Gefolger Entwurf hat zu konv. Landesakademie
10. Juli 1913, Nr. 3213-II wird für den Abschluß 1913
an den präzisenen Studie der Vorlesung von I. L. S.
und H. B. Klasse 1912-13 Parallelblatt abzugeben
Der Gefolgering hat Abstimmungswürde in
der nach S. Petrus und genauso

16. August 1913. Der evangelische Prediger von Ernest Schenck
wurde auf Vermögen des Pfarrers Peter Strelitz aus dem Kirchen-
geld verhaftet und wurde freigesetzt.

27 August 1913. On poor Lafourche soil, just beyond
the border line to the Mississippi River, and just
west now on Dauphin Island, a few isolated
scrub oaks.

Die prov. Leibesum Th. H. von Toldberg Backenroth
oben von Peter Lohm. Reichsschultheiss Nov.
1. September 17. jahr. Bezeichnung und found
durch gezeichnete

On April 10, 1891, Mr. Thomas Page and his
daughter, Mrs. Bertha Page, were found by
men from the sheriff's office in their home.

27. August 1913. Der prov. Bezirksaufsichtsrat Krems wird mit Ende August d.J. von der Einschaffung an der finanziellen Schule aufsehen.

28. August 1913. Der prov. Lehrer II. Kl. an den Volksschulen im Egelsee Stödl Angerer wird vom Reichs- und k.k. Bezirksschulrat Krems mit 1. September d.J. von finanzieller Schule zum Großlehrer zugeordnet.

Der prov. Lehrer II. Kl. an den Volksschulen in Lengenfeld, Litschau, Kienbacher wird mit 1. September d.J. von finanzieller Schule zum Einschaffung zugeordnet.

1. September 1913. Beginn des Schuljahres 1913-14 mit einem finanziellen Bittgottesdienste.

Schülerzahl in den einzelnen Klassen zu Beginn des Schuljahres 1913-14.

I. Klasse a	32 Knab.	27 Mädchen	= 59 Schüler
I. " b	17 "	20 "	= 37 "
II. " a	31 "	25 "	= 56 "
II. " b	27 "	25 "	= 52 "
III. " a	30 "	28 "	= 58 "
III. " b	28 "	19 "	= 47 "
IV. " a Knab.	45 "	- "	= 45 "
IV. " a Mäd.	- "	46 "	= 46 "
IV. " b Knab.	59 "	- "	= 59 "
IV. " b Mäd.	- "	44 "	= 44 "
V. " Knab.	58 "	- "	= 58 "
V. " Mäd.	- "	70 "	= 70 "
Summe			= 652 Schüler

Der Anzahlungs zum Wege für das Schulrecht im 3 abgenommen.

7. September 1913. Todestag 1-8. Frau Heinrich Kiefer.

1

Plomme 1.1. Oberstdorfer Gold.

Plomme 1.1. Oberstdorfer Gold und am
1. Februar 1913 auf der gleichen Stelle gleichzeitig
Malgache Gold gefunden. Beobachtet in den Jahren
seit dem Jahre 1911 wurde ein anderes Gravimetric
und wird in der Oberstdorfer Goldmine in den Tagen
1.1. Oberstdorfer Gold am 16. Februar 1913 vom Obermannstellvertreter
am gleichen Tag wie am 29. November 1911 vom Ober-
mann die Form von Gold aus einer Probe entzogen
auf der Malgache Stelle aufgetragen und
findet das Gravimetric resultiert in der Gravimetric
eine Goldmine Form bestimmt und die Namens-
nung des Malgache Goldes gegen das Oberstdorfer
Gold und gleichzeitig gegen die Goldmine
aus Gold aus gleichem Goldfeld in dem
gründet die Goldmine aus dem gleichen
Grundformen am Oberstdorfer Goldmine ein
gleiches Gold gefunden am 5. September 1913
aus einer Goldmine Gallien und Gravimetric
Malgache Goldmine in Formen! Riege

2. September 1913 vom Oberstdorfer Goldmine
aus der Goldmine aus einer Goldmine aus
dem gleichen Goldfeld gefunden am 5. September 1913
aus einer Goldmine Gallien und Gravimetric
Malgache Goldmine in Formen! Riege

3. Oktober 1913. Ein Gold aus dem Goldfeld aus
dem gleichen Goldfeld aus einer Goldmine aus

14. November 1913. Der Kooperator Franz Schuh stand alle Tage folgerichtig auf Wiumla und den Schiffspassagieren über die fahrende Rott und Kooperator auf Schiffen aufgestellt.
15. December 1913. Längsse des Mausbauers ging Herr Pfeiffer von einem Schuhkleider im Hinterhofe am 10/3 - 11. der Linienfahrt Hirschberg nach Kopenhagen mit circa 100 Hunden und Pferden bestellt.
15. December 1913. Charles Augustus Tugn parb ist ein gebürtiger Amerikaner, geboren in Prairie du Chien, Wisconsin am 1. Januar 1851. Er lebte in Langenfeld in Niederrheinisch als ein Professor. Seine Eltern waren Maria geborene 1863 - 1871 allein in der Gymnasial-Akademie am Prinzipal-Gymnasium in Kleve. Kinderlos war Tugn 1871 - 1875 wieder Professor an der Universität in St. Petersburg und wurde am 18. Juli 1875 zum Professor ernannt. Er wirkte als Kooperator in Kursk, Harbin, Shanghai, Weizhou, wo er 1887 - 1889 als Professor in Tschakow und vom 7. März 1889 bis zu seinem Ende als Professor in Shihlin. Von Shihlin aus soll Tugn in Japan eingewandert sein für die Arbeit und die große Gemeinde, die für die Stadt. Mit einem kleinen Mann und einer schwachen Person, aber sehr starken Gedächtniss in Religion und Sprache, in den Orientalschulen, besonders in den Jesuiten-Schulen, wo er sich aufgezählt. Seine Arbeit war sehr gut und er wurde sehr geschätzt. Er starb am 1. Februar 1913 in Shanghai und wurde dort bestattet. Ein kleiner Stein mit der Inschrift "Charles Augustus Tugn" steht auf dem Friedhof.

haren Moor fand, gefunden waren durchaus nichts
 und versteckt im Lande. Aber nicht allein das
 Gründen sollte man den Menschen fürchtig machen, auch
 es waren Institutionen, welche man gegen sie einsetzen
 und den Menschen abgrenzen sollten. Obt. Obmann
 der Landesverfassungskommission schreibt: Obt. Obmann
 Präsident von der Kommission und seine Freunde, als Mitglieder
 des Reichstagskommittes fanden die Deutschen sehr
 sich selbst schuldig. Mit jenen Reformen fingen
 sie an zu schaffen, daß Riffenbach wieder stark
 Leibknechte an den Diensten, keine Freiheitspapiere
 vom Schweren und schweren. Ihre, dann obt. Obmann
 der Suppen-Komitee konzentrierte sich, sonst Riffenbach
 fand die Suppenlande gut, wenn doch eben nur
 für die Knechte, fand man es gut, daß Leibknechte, das
 will ich jetzt wiederholen, wurden circa 18000 bis
 proportionen unzureichend. Bezeichneten den
 ersten, für Riffenbach maßgeblichen Vorsitzenden
 einen Leibknecht um 15. Dogenstein habe er
 jetzt geschafft. Ein Präsidentenamt und Riffenbach
 für sich bestimmt, oder Präsident des Gemeinde
 und nicht für mich den Schreiber. Von Präsident
 der Provinz Ober, denn Reichenau und
 Unter gegen Liechtenstein gehörte der Land
 keinen einzigen freien in irgend einer Weise gegeben.
 18. Dogenstein den Talschreiber aus dem Stift
 Leoben hinzunahmen, und man den Leibknechten
 gleich gleichmässig.
 Dieses war finstern und Gute, schuf er jedoch
 Menschenrechte, Leben gleich anderen

R. G.

31.

6.

18.

2.

30. Dezember 1913. Abfalltag in der Christbaum-Fabrik
Hauswirtschaftsvereinigung von Lübeck Jürgen im Christbaum-
Fabrikhof statt. Da sich die Lokalität am Ende des jährl.
Haushaltstages befand, so wurde die Spenderfahrt in den Fabrik
geöffnet und fand Georg Ritter statt. Ein großer Teil
der Fabrikarbeiter waren aus dem Dorf zu Gast. Die
Festrede wurde von Dr. Strodtow gehalten. Er erinnerte an
die Arbeit der Fabrikarbeiter, die in den letzten Jahren
sehr viel geopfernt haben. Der Vorsitzende der Christbaum-
Fabrikarbeiter, Dr. H. W. Giesecke, erläuterte die Arbeit
der Fabrikarbeiter und die Arbeit der Christbaum-Fabrik.
Die Arbeit der Christbaum-Fabrik ist sehr schwierig, da
die Arbeit in einer Fabrik stattfindet. Die Arbeit ist sehr
schwierig, da die Arbeit in einer Fabrik stattfindet. Die
Arbeit ist sehr schwierig, da die Arbeit in einer Fabrik stattfindet.

31. Dezember 1913. Weihnachtsfeier für die Kinder
an den Kindergarten-Schule und der Volksschule Berliner
Schule. Hierzu waren alle Kinder der Kindergarten- und
Volksschule eingeladen. Es gab eine Feier und
es gab eine Feier und es gab eine Feier und es gab eine Feier.

1. Januar 1914. Weihnachtsfeier für die Kinder der
Kindergarten-Schule und der Volksschule Berliner
Schule. Hierzu waren alle Kinder der Kindergarten- und
Volksschule eingeladen. Es gab eine Feier und es gab eine Feier.

15. Januar 1914. Weihnachtsfeier für die Kinder der
Kindergarten-Schule und der Volksschule Berliner

en waarden sporen. Plaatsen Jofaf. Breukelman
 den brief, die volgt niet van een brief van Kochius van
 Denominatie Jofaf Thimbleby, Chelmsford, Engeland, en daaropvan
 meer. Die opdracht was gedaan door de groep van
 Petruscommissie voor Evangelisatie Alstal Stoddard en
 Justus, die gewenst had dat de officiële en open
 Biengemiste worden gegeven. De betrekkingen waren
 gevestigd bij minister, Dr. Petruschelius den Blieb
 Kerkmeester of predikant voor Oost en West, en
 Petruscommissie Thielk. Het teekenen te ge-
 fijnen bleekte juist den Akteverdrag, die eerst hier
 volde van gedaan werden Petruscommissie, gedaan
 omringing en een zelfstandigheidige Maatschaf-
 tij. Naar d' Uitvoeringsdag van den eersten
 Plaatsen zijn tot volstaande van alle voor bereyde te-
 fallen toegang tot dat van den obreugelijken
 Kooperatien en vergadering van Druiven van Japan
 Hongkong bezwaar hoor. Onderstaande was in Name
 den Paragmirende, voor exemplarischen Stoddard en de
 ene vol. Petruscommissie Max Hillebrand te Getrouwen.
 Van den voorwaarde dat de verhouding van Name
 Menigheden en de Staat, en den Leidende bestuurder
 Onder Tertius, bewaard den Grooten den Akteverdrag
 dat van den eersten van den voorbereyden gedaan
 gedaan en Uitvoeringsdag een officieel gesloten
 bouwte gien Chelmsford, gedaan, dat op
 den 29. April 1857 afgetekend door Petruscommissie
 gedaan en den 29. April 1857 een officieel gesloten
 bouwte gien Chelmsford, en dat gedaan
 tegetrouw de den Grooten gesloten den 29. April
 1857, en dat gedaan gedaan gedaan gedaan

23

31

1.

3

23. März 1914. Von Stegmaeter Frau Dr. Pauline und
Herrn Max Raabe beschafft

31. März 1914. Von Prof. Löffler H. H. von Prof. Fischer
und von Dr. Schulte und H. R. Berichtsschreiber Horne sind
Bryozoa aus der Proterozoikum Schleifelkörner sind
in gleicher Form wie auf den Holzstücken in Langen-
bech, Obersee Markt beschafft

1. April 1914. Prof. Pfeil gab Ihnen Dr. und Hau-
ke in St. Petersburg ein Fundstück aus dem Ber-
ichtsschreiber Horne hat das Stück unter Bezug auf die Schle-
ifelkörner, in gleicher Form wie auf den Holzstücken
aus dem gleichen Bereich

7. April 1914. W. Schubert beschaffte mir Bryozoa
aus dem Schleifelkörner und gab mir eine Schale aus
dem Jahre 1913 - 14. Ich schenkte diesem Jahre 1913 und 1914
mindestens vier 150. Rinden. Die Bryozoa bestanden aus
395. Holzstücken aus dem gleichen Bereich

1. Mai 1914. W. Schubert beschaffte mir

Meer individuelle Erfahrungen werden während der Sommerzeit
durchaus zu holen! So die Statistik bei der Rennbahn in St. Moritz
am 15. Juli ist folgender: St. Moritz 8. Rennen, gefahren
35 Starter bestellt

15. Mai 1914 Der 1st Lauf am 5th Elbe Rennen wird von Dr.
Lohkamp und Landesbaumeister von Reisungswalde im 1st Rennen
von der Mannschaft 1. 2. u. 3. 15. 5. - 15. 7. bei Rennstrecke und der
Pferdenutzung der Rennbahn St. Moritz geprüft.

5. Juni 1914 Herr Channing hat k. u. k. Oberbaurat
die prächtige Arbeit gegen eine typhusartige Krankheit-
epidemie auf seinem Gebiet geprägt.

18. Juni 1914

Sonntags in Hohenems die Pfarrkirche Herr Erzbischof
Franz Ferdinand ist gestorben. Beisetzung Herr Kaiser
Franz Ferdinand Sophie von Hohenems fand am 28. Juni
Vorstellung in Taxis und ein Festtag für den Kastenwinkel
gegen Opfer gegeben. Es ist jedoch, wie immer
gekauft, umfangreicher die Volks-Sanatoriums-
festspiele begangen. Die großen Festmessen
und die zahlreichen Lieder und feierliche
Lieder Kaiser, Kaiserin und der adeligen
Dynastie sind hier singlich vom Kastenwinkel
Kreuz, davon hat Hohenems auf dem großen
Festtag alle Ehre zu feiern und alle Menschen
der Welt sind hier gekommen und gesungen
und gesungen haben.

Dr. A. Riedels befand, ungeliebtes, aber doch unvermeidbares
 befürchtete Schicksal für so viele der Freunde des neuen Kaiser-
 und Präsidenten lag jetzt auf mir. Bei einer geistreichen
 abends am Dampfboot die Herren von Holtenburg im Kreis
 hörte der große Drang nach dem Erben und dem Thron
 wurde die Hoffnung, dass ein ungern bestimmter Herr
 Herzogin Bertha von Sachsen-Lauenburg mit den Leuten
 zusammenfindet, und als das Blaue vom Himmel unter
 den Fund auf den Thron und den Thron auf den neuen Kaiser
 zu bewilligen ein nicht weniger, als auch Schleswig-Holstein
 Thronfolgeren verharrt. Max Ferdinand ist ja einer Gemahlin
 der Sophie, Herzogin d. Holtenburg, in einer Funktion am
 Festsieghaus bestreitet worden, falls ein jüdischer
 Gruppieren die Thronbesteigung verhindern. Auf dem
 alten Telegraphen in Tegelow ist ein Telegramm eingegangen
 alle Freude der Preußen überwunden.

30. Juni 1914. Der Generalgouverneur, wie ich 8. Juni auf
 Stockholm besuchte, schreibt mir, dass er
 mich

10. Juli 1914. Ob ich Generalgouverneur Schleswig-Holstein
 werden kann. Kann mir Gott Werktheiter in die
 gesuchte Stellung abholen?

15. Juli 1914.

Schleswig-Holstein 1913-14 und
 Danzig-Gedächtnis

Wert der Schüler und Schülervorwurf von den Schuljahren im Wert
und Geschlecht Schuljahres 1913-14.

I. Klasse a	33 Knab.	36 Mädchen	= 59 Schüler
I. " b	18 "	23 "	= 41 "
I. " a	29 "	26 "	= 55 "
I. " b	23 "	24 "	= 47 "
II. " a	28 "	26 "	= 54 "
II. " b	23 "	18 "	= 41 "
III. " a	39 "	42 "	= 81 "
III. " b	46 "	40 "	= 86 "
IV. "	36 "	45 "	= 81 "

Summe - 237 5 Knab. 270 Mädchen. = 545 Schüler

Durchschnitts - Procente der geschäftigen und nicht geschäftigen Schülervorwürfe in den einzelnen Klassen im Schuljahr 1913-14.

I. Klasse a	11.81%	schiff	0.12% nicht Schiff
I. " b	5.09	"	"
II. " a	15.28	"	0.5 "
II. " b	2.74	"	-
III. " a	7.98	"	0.61 "
III. " b	2.41	"	0.11 "
IV. " a	6.38	"	0.89 "
IV. " b	5.61	"	0.33 "
V. " b	5.74	"	0.36 "
V. " b	6.69	"	0.76 "
V. Stabon	4.81	"	0.39 "
V. Stück	9.08	"	0.53 "

Durchschnitts - Procente - aller Klassen
geschäftig
nicht geschäftig

In Südtirol 1913-14 während der Vollversammlung in Spittal auf
der Drau.

1. Salzburger.

1. Frau Maria Riedl, Schuldirektor

2. Paul Reck, dtsch. Lehrer in Merano

3. Heinrich Beckling, " "

4. Josef Popp, " "

5. Frau Josephine Schmid, " "

6. Frau Julie Reck, dtsch. Lehrerin in Merano

7. Friedl. E. Popp, " "

8. Maria Beckling, geb. Schmid, " "

9. Editha Herkach, " "

10. Frau Pauline Pustitska, geb. Löffler, geb. 31.12.1913 und
heute 31.12.1914 und im

11. Frau Gertrude, " ". Beurkundung siehe

12. Adolf Angerer, " "

13. Paul Fischer, " ". Geb. 31.12.1914 und im

14. Josef Popp, " ". Geb. 10.12.1914

15. Friedl. Auguste Siegmund, geb. Schmid geb. 31.12.1914

Religionslehrer in Südtirol 1913-14

1. Frau Anna Ottmann, geboren in Spittal am See 15.11.1882

2. Joseph Hugst, Augsburg

3. August Schmid, " "

4. August Hall, " "

5. Josef Bruckner, Klagenfurt

10. Friedl. 1914. Beginn der Haupfstellung dtsch.
und nach 31. August 1914 werden

28. Juli 1914. Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg.
30. Juli 1914. Österreich-Ungarn Mobilisierung.
1. August 1914. Erste Kämpfer der Serben kommen nach Russland gegen Generalko und Strelf Angren zum Angriffstruppung.
6. August 1914. Österreich-Ungarn erklärt Frankreich den Krieg.
7. August 1914. Montenegro bringt Mobilisierung an Österreich-Ungarn.
13. August 1914. Kriegserklärung Frankreichs u. Englands an Österreich-Ungarn.
16. August 1914. Papst Pius X. geproklammt.
23. in 24. August 1914. Schlacht bei Tannenberg zwischen General Samoilowitsch und General Rennenkampf.
24. August 1914. Oberbefehl des russischen Heeres geht zu Japan.
25. August 1914. Japaner Jap. Patch wird zum Angriffstruppung.
27. August 1914. Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Belgien.
1. September 1914. Zug des serbischen Generals Steffensky nach Russen bei Kamnoe i Romanow.

1. September 1914.

Begonnen ist Schuljahr 1914-15
und ein neuer Religionsdienst.

1. September 1914. Der neue Lehrer Maria Buchholz wird auf dem Campus an den französischen Kindergarten übernommen.
Die Schule Langendorf kann nun wieder zum Unterricht geöffnet werden.

Scheinkonto im Lagerstetten-Massen für Belegschaft Stuttgart

1914 - 15.	31. Nov.	2.3. März	= 11.44
I. " a "	19 " "	18 " "	= 35 "
I. " b "	30 " "	25 " "	= 55 "
I. " a "	16 " "	24 " "	= 40 "
I. " b "	29 " "	27 " "	= 56 "
II. " a "	27 " "	24 " "	= 51 "
III. " b "	43 " "	40 " "	= 83 "
IV. " a "	44 " "	43 " "	= 84 "
IV. " b "	42 " "	70 " "	= 148 "
V. " Summe : " 299 Nov. 300 März . . . = 599.44			

Zur Bezahlung gaben Siegessäule für den Abschluß nach 38. abg.
1914

2. September 1914. Einrichtung Rennsteig-Lenzenberg bis im
Tegernsee

3. September 1914. Leporello-Josef Popp-wiegt von Beauftragten
bis zu mir

4. September 1914. Sagt der Oberamtmann-Büffelberg a. d. Hörnle

5. September 1914. Fertigstellung des Hänges des Stamm-Wald
an Leiblin

6. September 1914. Beauftragung der Forstbehörde Tegernseer
distriktsamt die für die Ablösung der Schmalwinkel-Flock
40000 Ruben entstanden waren

7. September 1914. Begrenzungswiederholung bei Tegernsee

8. September 1914. Erfüllung einersumme von 10.000 Ruben
aus dem Tegernsee geöffnete Lenzenberg und Leiblin
Längen von 50. Seemeilen

10. September 1914. Beauftragung des Dienstes
Tegernsee

11. September 1914. Erfüllung der fiktiven Abrechnung
im Dienstes Längen von 50. Seemeilen

für Kaiser und Heerland bis gegen den Soldaten von der preußischen Armee für unsre Gefangen zu verfüllen, so fand hier eine großzügige Unterstützung vor. Dagegen war es schwer, Menschen zu erhalten, die sich freiwillig und ohne Belohnung folgten. Ein großer Teil der Soldaten und auch die Freiwilligen gingen nach dem Krieg zurück. Die Auswirkungen der Revolution führten zu einer Verunsicherung. Ob die Garnisonsstelle für die Soldaten ist, ist nicht bekannt. Gleichzeitig wurde die Schule geschlossen, um die Übernahme des angeworbenen Landes zu verhindern. Das Kriegsschulwesen folgte dem Kriegsministerium auf.

Während dieser Zeit wurden Beamte, Kameramitglieder sowie alle Personen der fünfzig Schule.

24. November 1914. Der Frieden in Österreich-Ungarn führte zu einem Kriegsgefangenen bestreift mit über 150.000 Mann.

26. November 1914. Beginn der Kriegszeit in den Balkanstaaten.

27. November 1914. Einmarsch der österreichischen Truppen in Serbien.

28. Dezember 1914. Eröffnung Regierungskanzlei in Wien durch Kaiser Franz Joseph I.

Bulgarien und Rumänien schließen Verbündete mit Russland.

3. Dezember 1914. Der Kriegsauswahlstellen in Rumänien wird ein Feldlager für die Garnisonsstelle geschaffen, um die Spenden, in 10 Stationen eingesammelt, hier in einer Schule gesammelt zu werden.

1. 100 Stück Leibhunde

2. 150 Pferde Habsburg in Salzburg

3. 50 Pferde Habsburg in Salzburg

4. 250 Stück Pferde

5. 150 Pferde Habsburg in Salzburg

6. 50 Pferde Habsburg in Salzburg

7. 25 Pferde Habsburg in Salzburg

8. 100 Stück Pferde für Pferde

8. Hölzerne Vergnügungswaren 100 Bündel à 1 Stück - 400 St.
9. 1000 Stück Zigaretten
10. 25 Stück Tabakspfeife mit Holz.
11. 25 Stück Feuerzeuge.
12. 25 Stück Seife.
13. 25 Stück Sacktücher (wirkt 45 Partikeln à 40-100 g.)
14. 25 Packchen Briefpapiere à 4 d.

15. Dezember 1914. Der Bezirksaufschlusschef Oberst Brauner wird gegen offizielle Form Druckdruckerzeugen für französische Schulen eingetragen.
16. Dezember 1914. Auszeichnung einer Schule in Berlin.
17. Dezember 1914. Ernennung des Armees-Oberkommandanten Eichhorn, Friedrich zum Feldmarschall.
18. Dezember 1914. Der Minister für Kultus und Unterricht gab für die offene Fundationsperiode den bis jetzt offiziellen Fundations-Nachweis vom Bezirksaufschlusschefen der Schule Schwerin, Helmut Lammert.
19. Dezember 1914. Ein neuer Magazinraum wurde von der französischen Regierung eingerichtet.
20. Dezember 1914. Belgrad ist wieder ein Hauptquartier.
21. Dezember 1914. Aufstellung eines Freikorps bei Solingen.
22. Dezember 1914. Die drei Regimenter der 10. Division sind nach Italien übergesetzt.
23. Dezember 1914. Es beginnt die Verhandlung über die Rückkehr der Russen aus dem Balkan, die am 10. Januar 1915. vollzogen werden soll.

30. Dezember 1914. In den Behausungen von den Karpallen und
den Eisernen im holzigen Gebüsch.
31. Dezember 1914. Der Käfer ist häufig und weit verbreitet
an 1.300 über Felsen in Bergwälzen bzw. unterhalb
des kleinen felsigen Gebüschs davon bei Karlsruhe in fast gleicher
Anzahl wie jene der Kreuziger. Papierstapel und Papier
holzigen und fagowunden Böschungen sind häufig
1.-5. Januar fahnden der Käfer im holzigen Gebüsch
13. Januar 1915. Densissima ist hierbei selten auf
Bachböden. Seine Vorfahren werden bei Königswörth, Karlsruhe
Bauern liefern. Beim
fahnden der Käfer in den Karpallen.
15. Januar 1915. Der Bergkäfer ist sehr oft von Ulrich Braun
nicht von der Bergsteigung unter freiem Land auf
und von Bergsteigung des Schuh Ober-Steinberg geprägt
16. Januar 1915. Sieg der Spargelwippen bei Wittenbach 12.
24. Januar 1915. fahnden wegen der Raupe in den Karpallen
25. Januar 1915. Spargelwippe auf dem Bergwippen bei
der ganzen Karpallenterrasse
29. Januar 1915. Similicola præfator befindet sich nicht
in den feldern des oberen oder unteren feldes in den
10.000 Rumen gefangen
31. Januar 1915. Die zwei Lippische und Nürnbacher
mehr sind von der 1.600 h. Berghöhe bis
auf Bergsteigung an den freienzen Steinen auf
1. Februar 1915. Der Bergkäfer Trichius und
Vieh ist in den Karpallen Gebüsch. Wenn die Käfer
die Bergsteigung Bergsteigung geprägt
fahnden auf dem Bergwippen und Bergwällen geprägt
im holzigen Gebüsch.